

Die Strecke: Rundkurs mit einer Länge von 7,236 Metern je Runde (Vermessen am 12.02.2022 mit Messrad Geotec M10 mit Umdrehungszähler Typ Hengstler 225), welcher sechs Mal (für Halbmarathon drei Mal) zu durchlaufen ist. Die Strecke ist durch das typische Heideschleifensymbol markiert. Jede Runde hat ca. 140 Höhenmeter und damit stehen gut ca. 860 Höhenmeter (Halbmarathon ca. 430 Meter) an. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Strecke mit sehr wechselndem Untergrund und vielen Wurzeln.



Diesem Symbol ist zu folgen !

Gestartet wird an dem Startpunkt zum Heidschnuckenweg, direkt neben dem Parkplatz Scharlberg an der Hinweistafel. Der Heidschnuckenweg wird nach kurzer Zeit nach links verlassen und die Strecke führt in das Fischbektal. Hier folgt man den guten Ausschilderungen, bis es nach links geht und man kurz das Fischbektal kreuzt und dann (ca. bei KM 1) rechts hoch den Aufstieg zur Aussicht Elbtal erklimmt. Das ist ein wirklich steiles, aber kurzes Stück und man wird oben (wenn man nach rechts oder auch zurück blickt) mit einem tollen Blick bei KM 1,3 belohnt. Dieser Teil der Strecke ist ein Teil des Wanderwegs W6. Der Weg führt dann aber geradeaus auf diesem Höhenniveau weiter durch einen Waldbereich. Am Ende des Waldes stößt man auf eine Straße, wo man rechts abbiegt. Hier geht es ein paar Meter auf dieser Straße weiter. Die Straße ist der Fischbeker Heideweg und man läuft diese immer weiter geradeaus bis man die Freiluftschule erreicht. **Den kurzen Abstecher linker Hand zum Fischbeker Heidehaus auf der Originalroute der Heideschleife lassen wir weg (dies ist im GPX-Track berücksichtigt).** Direkt hinter der Freiluftschule (und damit vor dem Sportplatz) geht es nach KM 2,3 nach rechts. Zwischen Sportplatz und Freiluftschule geht es weiter. Hat man den Sportplatz passiert, wird es leider etwas schwierig, da es hier viele Wege und nur wenige Zeichen gibt. Man halte sich hinter dem Sportplatz daher rechts und nimmt den Weg, der halbrechts bergab führt. Erst nach einiger Zeit sieht man wieder mal ein Symbol der Heideschleife. Der Weg führt zurück in das Fischbektal. Im Tal kommt nach ca. KM 3,0 eine große Kreuzung, an der man nach links abbiegt und über eine weitere Kreuzung geradeaus geht. Erst dahinter geht man nach rechts und folgt ab sofort (ca. KM 3,4) dem Wanderweg 4, bzw. dem Heidschnuckenweg in Richtung Ziel, der sich ab hier ziemlich schlängelt. Hier sind die Markierungen wieder sehr gut. Man muss nur aufpassen, dass man nach ca. KM 4,4 auf einer Anhöhe mit schönem Blick die Abzweigung nach links in den unscheinbaren Weg durch die Heide nicht verpasst. Das ist zwar super ausgeschildert, wer aber schon den W4 gegangen ist, der geht gewohnheitsmäßig den sich schlängelnden Weg weiter, auch weil der Ausblick an diesem Punkt so schön ist. **Also aufgepasst!** Es geht einen wirklich schönen Singletrail westwärts bis man bei ca. KM 5 zu einem weiteren schönen Ausblick auf die Heide kommt. Es geht hier immer geradeaus und dann bergab, bis man an eine T-Kreuzung kommt, an der man rechts abbiegt und in Richtung Flughalle und Parkplatz geht. Beides lässt man links liegen und erst dahinter biegt man links ab und folgt einem Weg, der hinter einem Balken (ca. KM 5,7) rechts nach oben führt, bis zum westlichsten Punkt der Heideschleife. Diesen erreicht man bei KM 6. An dieser kleinen Erhebung am Waldrand eröffnet sich links ein Blick über die Wulmstorfer Heide. Dann leicht bergab und erst am Wegweiser (nicht davor!) den Weg nach rechtshinab (am Ende geht es unten nur nach rechts und dann der guten Beschilderung weiter folgend), am Kröteenteich (bei KM 6,5) vorbei, über eine kleine Furt hinweg und nur noch durch den Kiefernwald zurück zum Parkplatz, wobei man zwischendurch den Scharlbergstieg (einer Straße mit Kopfsteinpflaster) kreuzt. Start/Ziel befindet sich direkt am Ende des Kiefernwaldes.